



## Ausgaben verringern und Einnahmen erhöhen

2010-02-28 10:54:09

Wie dramatisch die Haushaltslage der Stadt Kröpelin ist, wurde hier in mehreren Artikeln dargestellt. Auch wenn auf der letzten Stadtvertreterversammlung [ein ausgeglichener Haushalt für 2010](#) beschlossen wurde, so darf das keineswegs als Entwarnung für ein ganzes Jahr gewertet werden. Ganz im Gegenteil. So trifft sich der [Finanzausschuss](#) bereits im März, um über Möglichkeiten der [Einsparungen](#) und Einnahmeerhöhungen zu beraten.

**Die [Finanzen](#) der Stadt Kröpelin gehen alle an. Darum ist jeder Hinweis willkommen, wie bei den [Ausgaben](#) der Stadt gespart werden kann, wie sich die [Einnahmen](#) der Stadt erhöhen lassen. Allerdings muß immer auch abgewogen und an die langfristigen Folgen gedacht werden.**

Um die ganze Bandbreite zu ahnen, hier mal die Vorschläge des Landes (Anlage 9 des Haushaltserlasses 2010 des Landes im Schreiben vom 27.11.2009 an alle Kommunen des Landes). [Hier kann man sich das ganze, sehr aufschlußreiche 140-Seiten-Werk herunterladen.](#)

### **Bislang nicht ausreichend genutzte Potentiale für Erhöhung der Erträge/ Einzahlungen bzw. Einnahmen und für die Senkung der Aufwendungen/ Auszahlungen bzw. Ausgaben**

- Anpassung der Hebesätze (*gemeint sind die Hebesätze der Grundsteuer A und B, sowie die der Gewerbesteuer*) vor allem der kreisangehörigen Gemeinden mindestens auf den Durchschnitt dieser Ebene;
- verstärkte kommunale Zusammenarbeit in einzelnen Arbeitsbereichen wie z.B. Zusammenlegung der Leitstellen, Katasterämter, Musikschulen und Volkshochschulen, im Bereich der Bußgeldstellen, der Personalverwaltung, im Bereich Soziales und der EDV;
- Erhebung von Ausgleichsbeiträgen für Sanierungsgebiete;
- Erhebung von Sondernutzungsgebühren;
- Höhe der [Gebühren](#) z.B. der Stadtbücherei überprüfen; Erhebung einer zusätzlichen Gebühr für die Ausleihe elektronischer Medien (CD, DVD);
- maßvolles Entgelt für die Nutzung der Sporthalle für den Erwachsenensport;
- Erhebung von Strandbenutzungsgebühren für Einwohnerinnen und Einwohner in Tourismuskommunen;
- Überprüfung der Höhe der Fremdenverkehrsabgabe;
- regelmäßige Überprüfung der in die Gebühren der kostenrechnenden Einrichtungen einfließenden Verwaltungskostenbeiträge;
- regelmäßige Überprüfung und ggf. Anpassung der Höhe der Erbbauzinsen;
- regelmäßige Überprüfung der Entgelte für die Nutzung der eigenen Räumlichkeiten der Kommune durch Dritte;
- Nutzung von Einsparmöglichkeiten bei frei werdenden Stellen durch Prüfung, ob Stelle ganz oder teilweise eingespart werden kann bzw. eine mehrmonatige Wiederbesetzungssperre erfolgt;



- Verzicht auf Zuschüsse zu Betriebsfeiern und Betriebsausflügen sowie auf Vergünstigungen für Beschäftigte bei der Nutzung von Einrichtungen der Gemeinde;
- Überprüfung des Versicherungsschutzes der Gemeinde;
- Verzicht auf Ausschöpfung der Höchstsätze für Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder;
- regelmäßige und gebündelte Ausschreibung von Wartungsverträgen für technische Anlagen;
- regelmäßige und gebündelte Ausschreibung von Lieferverträgen für Medienversorgung (z.B. Energie);
- Überprüfung der Gewährung von Leistungen für Kosten der Unterkunft (Einhaltung der Mietobergrenze, Heizungs- und Betriebskostenabrechnung);
- Überprüfung der Standards bei der Pflege öffentlicher Grünflächen;
- Einbeziehung der Sondervermögen und Gesellschaften in die Haushaltskonsolidierung durch Prüfung der Möglichkeiten einer Verbesserung der Ertragslage, Erhöhung der Gewinnabführung an den [Haushalt](#) oder Reduzierung des Zuschussbedarfs aus dem [Haushalt](#);
- Zusammenarbeit von Verwaltungen bei einzelnen Aufgabenbereichen, insbesondere von Verwaltungen des Umlandes von zentralen Orten mit der Verwaltung des zentralen Ortes.

**Nutzen Sie die Kommentarfunktion für Ihre eigenen Vorschläge!**